

Pohlmann., Angst

So ungewiss auch die Zukunft ist
So ungewiss das Schicksal uns ereilt
Meine Sinne sind geschärft und mir sagt das Echolot
Ich ziele in die Hoffnung und alles wird gut

Hab keine Angst wenn die Nacht beginnt
Wenn es dunkel wird und die Zeit dir verrinnt
Ich kann spüren wie du tiefer flüstest
Doch jetzt halt ich dich
Du kannst dir sicher sein
Ich höre dich Hilfe schreien

Ich habe die Kraft von zehn Pferden und meine Knochen sind aus Stahl
Der Samurai an meiner Seite kämpft uns den Weg frei
In seiner Faust brennt Licht in seinen Augen Zuversicht
Ich bin die positive Möglichkeit die ihre Liebe in die Hölle schreit

Hab keine Angst wenn die Nacht beginnt
Wenn es dunkel wird und die Zeit dir verrinnt
Ich kann spüren wie du tiefer flüstest
Doch jetzt halt ich dich
Du kannst dir sicher sein
Ich höre dich
Ich kann dich hören